



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Biathlonwettkampf

Ingrid Fiedler-Lotsch

Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@uni-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

Biathlonwettkampf

Der Biathlonwettkampf ist eine Möglichkeit mit sehgeschädigten Schülern den Sportunterricht ideenreich zu gestalten.

Die Schüler fahren auf selbst angefertigten Skiern, die mit Filz unterlegt sind auf dem Parkettboden der Turnhalle, in der die Strecke mit Pylonen markiert wurde. Nach der ersten Runde erfolgt mit selbstgebaute Holzgewehren das Liegendschießen. Dazu legen sich die Teilnehmer auf eine Matte und schießen mit Wäschegummi auf an der Wand angebrachte Rahmentrommeln. Diese wurden absichtlich nicht mit einem Schießscheibenmuster versehen, da im Vorfeld festgestellt wurde, dass der Kontrast weiß gestaltete Trommel und grüne Wand von den Kindern besser gesehen wird (dies ist immer individuell nach dem Sehvermögen der Schüler zu klären). Wie im realen Biathlon erhält jeder Teilnehmer fünf Schuss. Wird daneben geschossen, muss der Sportler eine Strafrunde im inneren der Strecke absolvieren. Nach der nächsten Runde erfolgt das Stehendschießen, auch hier gelten dieselben Regeln wie beim Liegendschießen, Fehlschüsse werden mit einer Strafrunde geahndet. Nach Beendigung des Schiessens erfolgt der Zieleinlauf. Den krönenden Abschluss bildet eine Siegerehrung.





